

2025: Bericht über die Maßnahmen des Abfallvermeidungskonzeptes



1 MAßNAHMEN INNERHALB DER LANDKREISVERWALTUNG

1.1 MÜLLTRENNUNG IN DEN TEEKÜCHEN DER KREISVERWALTUNG VERBESSERN

Am 15.09.2025 fand eine Besprechung zwischen dem Bereich Interne Dienste und dem Sachgebiet öRE statt.

Folgende Themen wurden besprochen:

- Verbesserung der Mülltrennung in der Kreisverwaltung; Fehlwürfe im „Papierkorb“
- Umsetzung der Getrennthaltungspflicht Bio durch Stellung von Biotonnen an allen Verwaltungsstandorten
- Umsetzung der Bioabfallsammlung in den Teeküchen; Plastikfreier Einwurf in den Biotonnen durch das Reinigungspersonal

Die Forderung der zukünftigen Sammlung der Bioabfällen in Papiertüten wurde aus praktischen Gründen verworfen. Die Bioabfälle sind durch Kaffeesatz und Teebeutel oftmals viel zu feucht, so dass Papiertüten sich nicht für den Transport eignen. Auch das Vortrocknen mit Hilfe von Kaffeefiltern lässt sich in einer Gemeinschaftsküche nicht umsetzen, wie ein Versuch in einer der Teeküchen ergab. Als praktikable Lösung lässt sich somit nur die Entleerung der Abfalltüten in die Biotonne realisieren, wobei hierbei einfache Müllsäcke und nicht „kompostierbare“ Müllsäcke genutzt werden können.

Am 15.10.2025 erfolgte die Übergabe des Entwurfes einer Intranet-Meldung zum Thema „Mülltrennung am Arbeitsplatz“ an den Bereich Interne Dienste.

Am 06.11.2025 wurde für den Standort Wittstock eine 120-l-Biotonne gestellt. Am 26.11.2025 erfolgte eine Information der Mitarbeiter über die korrekte Befüllung der Biotonnen durch das Sachgebiet öRE. Gleichzeitig wurde in den Teeküchen eine allgemeine Information zur korrekten Mülltrennung angebracht.

In allen Teeküchen der Kreisverwaltung gibt es einen Aushang zum Thema richtige Mülltrennung.	Wittstock erfüllt
	Kyritz nicht erfüllt
	Neuruppin nicht erfüllt
In allen Teeküchen der Kreisverwaltung gibt es Vorsortierer für Bioabfälle/werden Bioabfälle getrennt.	Wittstock erfüllt
	Kyritz nicht erfüllt
	Neuruppin noch zu prüfen
In allen Teeküchen der Kreisverwaltung gibt es wiederverwendbare Kaffeefilter zum Vortrocknen feuchter Bioabfälle.	Entfällt bei Verwendung von Plastiktüten.
Jedes Gebäude der Kreisverwaltung verfügt mindestens über eine Biotonne.	Wittstock erfüllt
	Kyritz nicht erfüllt
	Neuruppin erfüllt

1.2 VERSCHENKE-ECKEN IN DEN VERWALTUNGSGEBÄUDEN DES LANDKREISES

Die Bestätigung der hausinternen Einführung von Verschenke-Ecken wurde mit umfassenden Informationen, darüber wie die Maßnahme gestaltet wird, angefragt. Dies erschien notwendig, da die Aufstellung in allen Sachgebieten des Landkreises einheitlich geregelt sein sollte.

Die Einführung von Verschenke-Ecken in den Verwaltungsgebäuden des Landkreises wurde am 25.06.2025 hausintern verschoben.

3 Regale im Jahr 2025	Nicht erfüllt
-----------------------	---------------

1.3 ABFALLVERMEIDUNG IN DER ÖFFENTLICHEN BESCHAFFUNG

Die Beschaffung im Landkreis ist dezentral organisiert. Folglich ist zunächst jedes Sachgebiet selbst für die Einhaltung der gesetzlichen Forderungen im Bereich der nachhaltigen Beschaffung verantwortlich. Dies macht es schwierig einen Ansatzpunkt für diese Maßnahme zu finden.

Als ersten Schritt nahmen zwei Personen aus dem Sachgebiet öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger am 26.06.2025 an der Fortbildung „Nachhaltige öffentliche Beschaffung“ der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung des Beschaffungsamtes des Bundesministerium des Inneren teil.

Im Anschluss an die Fortbildung wurde eine Hausmitteilung mit der Bitte um Weitergabe der Information in der Dienstberatung des Landrates erstellt. Darin wurde auf die Pflichten des Landkreises zur nachhaltigen Beschaffung und Abfallvermeidung hingewiesen. Die Dezernentenrunde hat am 24.07.2025 die Informationen zur Kenntnis genommen. Weitere Regelungen zur Vorgehensweise wurden nicht beschlossen.

Dienstanweisungen für verschiedene Bereiche	Nicht erfüllt
---	---------------

2 MAßNAHMEN MIT WIRKUNG AUF DEN GESAMTEN LANDKREIS

2.1 UMFRAGE ZU ABFALLVERMEIDUNGSMABNAHMEN IN STÄDTEN, GEMEINDEN UND ÄMTERN

Ein Fragebogen zum Thema Abfallvermeidung wurde dreimal an die Städte, Gemeinden und Ämter per E-Mail verschickt. Zur Präsentation des Abfallvermeidungskonzeptes im Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss am 03.06.2025 hatten sechs Kommunen den Fragebogen ausgefüllt zurückgesandt. Nachträglich antwortete eine weitere Kommune.

In der untenstehenden Tabelle sind die Antworten stark vereinfacht dargestellt. In jeder Gemeinde gibt es bereits Maßnahmen, welche auf unterschiedliche Weise zur Abfallvermeidung beitragen. Diese Unterschiede bieten das Potential von den umgesetzten Lösungen zu lernen.

Umfrage zur Abfallvermeidung: Städte, Ämter und Gemeinden	Wittstock	Ternitz	Neuruppin	Kyritz	Lindow	Neustadt	Wusterhausen
Bereich: Verwaltungsvorgaben und -strukturen							
Gibt es in Ihrer Kommune:							
... ein Abfallvermeidungskonzept bzw. ein Nachhaltigkeitskonzept, in welchem Abfallvermeidung thematisiert wird?	nein	nein	in Arbeit	nein	nein	nein	nein
... einen Arbeitskreis oder Mitarbeiter für dieses Themengebiet.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
... satzungsrechtliche Vorgaben zum Thema Abfallvermeidung.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
... eine Dienstabweisung oder einen Leitfaden für nachhaltige Beschaffung.	nein	nein	nein	nein	in Arbeit	nein	nein
Bereich: Mülltrennung							
Welche Abfallarten können von den Mitarbeitern Ihrer Verwaltung getrennt erfasst werden?	3	3	3	3	4	3	3
Welche Abfallarten werden an anderen öffentlichen Einrichtungen getrennt erfasst (Kitas, Schulen, Bibliotheken)?	4	4	3	4	4	3	3
Bereich: gemeinschaftliche Nutzung							
... eine „Bibliothek der Dinge“ bzw. eine Ausleihe für Gegenstände	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein
... Tausch- und Verschenke-Ecken in öffentlichen Einrichtungen oder an öffentlichen Plätzen	Ja	nein	nein	ja	o.A.	nein	ja
... ein digitales Gebrauchtwarenangebot (Nachbarschaftsportal, Tausch- oder Verschenkebörse)	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
... Gebrauchtwarenkaufhäuser und andere Wiederverwendungseinrichtungen?	nein	nein	ja	ja	nein	nein	nein
Fördert Ihre Kommune Floh- oder Tauschmärkte?	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja
Bereich: Reparatur							
Gibt es in Ihrer Kommune:							
... Reparaturinitiativen?	nein	nein	ja	ja	nein	nein	nein
... gewerbliche Reparaturwerkstätten bzw. Änderungsschneidereien?	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Fördert oder unterstützt Ihre Kommune vorhandene Reparaturinitiativen oder Reparaturbetriebe?	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein
Bereich: Lebensmittelverschwendung							
Gibt es in Ihrer Kommune:							
... Initiativen zur Weitergabe von Lebensmitteln?	nein	nein	ja	ja	ja	nein	nein
Werden diese Initiativen von Ihrer Kommune unterstützt?	nein	nein	ja	ja	o.A.	nein	nein
Setzen Kantinen Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelabfällen um?	teilweise	nein	unbekannt	ja	nein	nein	nein
Bereich: Einweggeschirr / Förderung von Mehrwegverpackungen							
Werden in Kantinen in öffentlichen Einrichtungen Einwegbecher oder -geschirr angeboten?	nein	nein	ja	nein	nein	nein	ja
Werden in Kantinen Mehrwegbecher und/oder Behältnisse für den Verzehr außer Haus bereitgestellt?	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein
Wird bei Veranstaltungen auf kommunalen Flächen auf Einwegbecher oder -geschirr verzichtet?	ja	ja	teilweise	teilweise	teilweise	nein	nein
Wurden Wasserspender zum Befüllen mitgebrachter Flaschen in öffentlichen Gebäuden oder an stark frequentierten Plätzen aufgestellt?	nein	ja	ja	ja	nein	nein	ja
Zu folgenden Themen der Abfallvermeidung wünscht sich meine Kommune mehr Informationen:	Kita, Schule	o.A.	Tausch, Lebe	Altkleider	Altkleider	Altkleider	o.A.
Welche Art von Unterstützung wünscht sich Ihre Kommune im Bereich Abfallvermeidung?	Fachvorträge	o.A.	Austauschtré	o.A.	Austauschtreff	o.A.	Fachvorträge
Ansprechperson der Kommune:	benannt	nein	benannt	benannt	benannt	nein	allgemein

Die Kommunen wurden zu einem Austauschtreffen am 10.10.2025 eingeladen. Vorab wurden einige Themen mit den Teilnehmern der Kommunen abgestimmt. Von Abfallberaterin Anne Neumann wurde den Teilnehmern zunächst das Abfallvermeidungskonzept vorgestellt. Anschließend skizzierte Frau Neumann die aktuelle Lage zum Thema Alttextilien, da dies explizit von einigen Kommunen gewünscht wurde. Dabei wurde auf die Beschlüsse zum Thema Alttextilien im Kreistag hingewiesen.

Während des Austauschtreffens wurden folgende Themen angesprochen: Öffentliche Verschenke-Ecken, die Einführung von Biotonnen an Verwaltungsstandorten, Öffentliche Wasserspender, Flohmärkte, Mülltrennung in Schulen und Kitas.

Erstellen und Versenden eines Fragebogens	Erfüllt + Austauschtreffen
---	-------------------------------

2.2 FORTBILDUNG „MÜLLTRENNUNG & ABFALLVERMEIDUNG – UNSERE KITA MACHT SICH AUF DEN WEG“

Die geplante Fortbildung wurde in den Leitungsrunden des Sachgebiets Kita durch Frau Neumann beworben und in den Fortbildungskatalog des Sachgebietes Kita aufgenommen. Die maximale Teilnehmerzahl wurde während des Anmeldezeitraum überschritten. Den Personen auf der Warteliste wurde ein zeitnahe zweiter Fortbildungstermin angeboten.

Die Fortbildungen fanden am 7. April und am 14. Mai statt und erhielten ein sehr positives Feedback durch die Teilnehmer.

Die Fortbildung wird im Jahr 2026 erneut angeboten. Zusätzlich wird ein Austauschtreffen für Erzieher:innen angeboten, welche bereits 2025 an der Fortbildung teilgenommen haben. Weiterhin werden die Inhalte der Fortbildung auch der Erzieher:innen-Ausbildung des Oberstufenzentrums zur Integration in den Lehrplan angeboten.

min. 1 Veranstaltung im Jahr 2025	2 Veranstaltung im Jahr 2025 - erfüllt
-----------------------------------	--

2.3 ZUSAMMENARBEIT MIT DER KREISVOLKSHOCHSCHULE ZUM THEMA ABFALLVERMEIDUNG

Im Rahmen der Kooperation für die Europäische Woche der Abfallvermeidung hat sich ein Austausch zwischen Abfallberatung und Kreisvolkshochschule entwickelt. Eine speziell zur weiteren Ideenfindung ausgerichtete Besprechung fand bisher nicht statt. Von beiden Seiten besteht allerdings das Interesse und die Bereitschaft weitere Abfallvermeidungsthemen und nachhaltige Themen in den nächsten Jahren in das Programm der Kreisvolkshochschule einfließen zu lassen.

eine moderierte Veranstaltung zur Ideenfindung	Nicht erfüllt
--	---------------

2.4 EUROPÄISCHE WOCHEN DER ABFALLVERMEIDUNG (EWAV)

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung fand vom 22. – 30.11.2025 statt. Im Landkreis OPR wurden erstmals Aktionen zu dieser Themenwoche in Kooperation zwischen Abfallberatung und Kreisvolkshochschule OPR angeboten.

Im Programm standen folgende Kurse:

- Abfallvermeidung – da geht was!
- Kompostieren – aber richtig!
- Mineralwasser – Mehrweg im Einsatz
- Lebensmittelverschwendung: Bares Geld in der Tonne
- Workshop: Kreativ und nachhaltig: Upcycling von Kleidung, Taschen und Kissen
- Reparaturcafé – Wie funktioniert das?

Drei dieser Kurse fanden statt. Drei andere Kurse mussten leider aufgrund mangelnder Teilnehmer abgesagt werden.

Offizielle Anmeldung bei EWAV	erfüllt
Spezielle Ankündigung im Programm der Kreisvolkshochschule OPR	erfüllt

2.5 ERWEITERUNG DES REPARATURFÜHRERS UND VERÖFFENTLICHUNG

Der Reparaturführer soll umbenannt werden in „Reparaturführer Plus – Reparieren, Weitergeben und Verleihen“. Die Namensänderung soll deutlich machen, dass der Reparaturführer mehr als nur Reparaturbetriebe auflistet. Alle Orte, welche zur Abfallvermeidung beitragen, sollen dort eingetragen werden können.

Neu hinzukommen soll die Kategorie „Weitergeben“, in welcher Sozialkaufhäuser, Kleiderkammern, An- und Verkaufsläden aber auch Verschenke-Orte in OPR ihren Platz finden können.

Der Reparaturführer Plus bildet noch nicht die gesamten Reparaturoptionen im Landkreis OPR ab. Oftmals wird die Eintragung der Betriebe nicht durch die Eigentümer genehmigt bzw. die versendeten Formulare hierfür werden nicht zurückgesandt.

Der Reparaturführer Plus ist auf der Internetseite des Landkreises zu finden. Aufgrund ständiger Aktualisierungen wurde davon Abstand genommen die Liste in ein Dokument zu übertragen. Wer nach einem Reparaturbetrieb sucht, sucht nach aktuellen Daten und nicht in einem heruntergeladenem PDF-Dokument.

Erweiterung um 4 Kategorien	nicht erfüllt
Durchführung einer erneuten Abfrage möglicher Reparaturbetriebe	nicht erfüllt

2.6 KOOPERATION MIT SOZIALKAUFHÄUSERN

Im Rahmen eines Treffens mit dem Ordnungsamt Neuruppin zur Altkleiderthematik am 22.05.2025 wurden auch die sozialen Einrichtungen (GAB Protzen GmbH, DRK, Tafel, Kleiderbörse des dfb), welche gebrauchte Kleidung weitergeben, eingeladen. Dieses Treffen eignete sich um eine gute Grundlage für eine weitere Zusammenarbeit zu legen. Mit dem DRK wurde ein ausführliches Telefongespräch geführt, da eine Teilnahme am Termin nicht möglich war.

Wie auf diesem Treffen besprochen, wurden den Einrichtungen Sperrmüllkarten zur Verfügung gestellt, um bei Ablehnung von „Spenden“ den Kunden eine Option zu bieten.

Zum Thema Altkleider wurde damit begonnen gemeinsam mit den sozialen Einrichtungen kurze Videos für die Nutzung in den sozialen Netzwerken zu erstellen. Diese wurden noch nicht fertig gestellt.

Alle Sozialkaufhäuser anschreiben	erfüllt
Telefonische Kontaktaufnahme bei fehlender Rückmeldung	erfüllt
Organisation eines Austauschtreffens	erfüllt

2.7 ERHEBUNG HÄNDLERRÜCKNAHME VON E-SCHROTT IM LANDKREIS OPR

Mit dieser Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Hauptsächliche Ursache dafür war Zeitmangel durch die Übernahme von Arbeiten in Krankheits- und Urlaubsvertretung. Es stellt sich zusätzlich die Frage nach der Zuständigkeit in diesem Bereich. Die Überwachung der Rücknahmestellen obliegt dem Landesamt für Umwelt, welches Stichprobenkontrollen durchführt und Verstöße ahndet.

Erarbeitung und Abarbeitung der Liste	nicht erfüllt
---------------------------------------	---------------

2.8 WURMKISTEN FÜR KITAS UND SCHULEN

Am 25.03.2025 wurde ein Förderantrag über die Lokale Agenda 21 für zwei Wurmboxen zum Verleih an Kitas und Schulen gestellt. Für diesen Förderantrag wurden 200 Euro von der Sparkasse zur Finanzierung des Eigenanteils gespendet. Am 17.04.2025 wurde ein Förderantrag über Aktion „Gesunde Umwelt“ für eine Wurmbox für die Kita Li-La-Sausewind gestellt. Die Bewilligung der Förderanträge dauerte aufgrund des fehlenden Beschlusses des Haushalts für Brandenburg bis zum 24.07.2025.

Mit dem Sachgebiet Kita und dem Gesundheitsamt wurde am 26.03.2025 eine Besprechung durchgeführt, um das Projekt auf einen guten Weg zu bringen. Thematisiert wurden vor allem hygienische Ansprüche an das Projekt. Ein Entwurf einer Gefährdungsbeurteilung wurde erstellt und mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Ebenso wurde ein Informationsblatt sowie Arbeitsmaterialien für die Kitas erstellt.

Im Oktober 2025 konnten zwei Modellprojekte mit der Wurmbox starten (Kita Li-La-Sausewind, Evangelischer Kindergarten Neuruppin). Eine weitere Box steht für den Einsatz in der Pestalozzischule bereit. Für die verliehenen Boxen ist eine Projektdauer von einem Jahr pro Einrichtung geplant.

Begleitung eines Modellprojektes	erfüllt
Erstellung von Arbeitsmaterialien	erfüllt
Erstellung von Werbematerialien	erfüllt

2.9 WORLD CLEANUP DAY – VERSTETIGUNG, UNTERSTÜTZUNG UND ANWERBUNG

Im September 2025 fanden zum World Cleanup Day verschiedene Aktionen im Landkreis statt. Insbesondere übernahm in diesem Jahr die Stadtverwaltung Neuruppin die Koordinierung der Schulen Neuruppins. Dies sorgte für eine rege Beteiligung der Schulen Neuruppins.

Am 07.10.2025 fand ein Austauschtreffen der Organisatoren der einzelnen Aktionen im Landkreis statt.

Min. 1 Austauschtreffen pro Jahr	erfüllt
----------------------------------	---------

2.10 ABFALLBERATUNG FÜR GEWERBE (TRENNUNG + MEHRWEGANGEBOTSPFLICHT)

Leider konnte ein Treffen mit einem Mitarbeiter der IHK zum Thema Abfallberatung für Gewerbe nicht vereinbart werden. Die entsprechende Stelle ist bei der IHK vakant.

1 Treffen mit der IHK mit Infomaterialien	nicht erfüllt
---	---------------

2.11 „NACHHALTIGE SCHULE“ (BEREICH: ABFALL)

Die Zusammenarbeit mit Schulen bzw. Lehrern zu Abfallthemen im regulären Unterricht gestaltet sich als sehr schwierig. Meist lassen sich besondere Themen nicht im Schulalltag unterbringen oder die Kommunikation verläuft sehr schleppend. Die Zusammenarbeit bei größeren Aktionen wie dem World Cleanup Day hingegen funktioniert besser.

Die Projekt-Skizzen befinden sich noch im Entwurf. Hier fehlt es vor allem an einem sinnvollen Weg wie die Projekt-Skizzen zu den interessierten Lehrern gelangen. Es müsste ein Weg ähnlich wie bei der Ansprache der Erzieher mittels einer Fortbildung gefunden werden.

Im nächsten Jahr wird sich der Fokus in diesem Bereich auf die Thematik „Altkleider“ konzentrieren. In Kooperation mit der Stadt Neuruppin, welche einen Schul-Wettbewerb durchführen wird, kann es zu günstigen Synergie-Effekten kommen.

Erstellung von drei Projekt-Skizzen durch die Abfallberatung	nicht erfüllt
Anfrage eines gemeinsamen Projektes zum Thema Lebensmittelverschwendung an das Oberstufenzentrum	nicht erfüllt
Kooperation mit dem Seminarkurs des Schinkel-Gymnasiums	nicht erfüllt

3 ÜBERBLICK ÜBER DIE MAßNAHMEN

Mülltrennung in den Teeküchen der Kreisverwaltung verbessern	teilweise erfüllt	Fortführung
Verschenke-Ecken in den Verwaltungsgebäuden des Landkreises	nicht erfüllt	keine Weiterverfolgung
Abfallvermeidung in der öffentlichen Beschaffung	nicht erfüllt	Fortführung
Umfrage zu Abfallvermeidungsmaßnahmen in Städten, Gemeinden und Ämtern	erfüllt	Fortführung
Fortbildung „Mülltrennung & Abfallvermeidung – Unsere Kita macht sich auf den Weg“	erfüllt	Fortführung
Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule zum Thema Abfallvermeidung	teilweise erfüllt	Fortführung
Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV)	erfüllt	Fortführung
Erweiterung des Reparaturführers und Veröffentlichung	nicht erfüllt	Fortführung
Kooperation mit Sozialkaufhäusern	erfüllt	Fortführung
Erhebung Händlerrücknahme von E-Schrott im Landkreis OPR	nicht erfüllt	keine Weiterverfolgung
Wurmboxen für Kitas und Schulen	erfüllt	Fortführung
World Cleanup Day – Verstetigung, Unterstützung und Anwerbung	erfüllt	Fortführung
Abfallberatung für Gewerbe (Trennung + Mehrwegangebotspflicht)	nicht erfüllt	Fortführung
„Nachhaltige Schule“ (Bereich: Abfall)	nicht erfüllt	Fortführung